

**Verwaltungsvorschrift  
des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen  
zur Haushalts- und Wirtschaftsführung 2011 (VwV-HWiF 2011)  
Az: 22-H1200-250/1-56905  
Vom 22. Dezember 2010**

1. Rechtsgrundlage
2. Allgemeine Bewirtschaftungsgrundsätze
3. Bewirtschaftung der Haushaltsmittel
  - 3.1 Bewirtschaftung von Ausgaben
  - 3.2 Bewirtschaftung von Verpflichtungsermächtigungen
  - 3.3 Ausstattung von Diensträumen und Beschaffung von Dienstfahrzeugen
  - 3.4 Informations- und Kommunikationstechnik
4. Personalausgaben und Stellenpläne
  - 4.1 Allgemeine Hinweise
  - 4.2 Meldungen zur Stellenbewirtschaftung
  - 4.3 Stellenpool für schwerbehinderte Menschen
5. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
6. Anmeldung des Kassenbedarfs
7. Prognose des Haushaltsabschlusses
8. Vorläufige Haushalts- und Wirtschaftsführung
9. Inkrafttreten

Gemäß § 5 SäHO wird zur Haushalts- und Wirtschaftsführung 2011 folgende Verwaltungsvorschrift erlassen:

**1. Rechtsgrundlage**

Grundlagen der Haushaltsführung sind das Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Freistaates Sachsen für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 (Haushaltsgesetz 2011/2012) vom 17. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 374), die Haushaltsordnung des Freistaates Sachsen (Sächsische Haushaltsordnung - SäHO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 2001 (SächsGVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes begleitender Regelungen zum Doppelhaushalt 2011/2012 vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387), in der jeweils geltenden Fassung und die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Durchführung des Haushaltsgesetzes 2011/2012 (DBestHG 2011/2012) vom 22. Dezember 2010 (SächsABl. S. 79) sowie die Verwaltungsvorschriften des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Sächsischen Haushaltsordnung (VwV-SäHO) vom 27. Juni 2005 (SächsABl. SDr. S. S225), zuletzt geändert durch die Verwaltungsvorschrift vom 14. Juli 2010 (SächsABl. S. 1111).

## **2. Allgemeine Bewirtschaftungsgrundsätze**

- 2.1 Die Mittel sind nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit so zu bewirtschaften, dass sie zur Deckung aller notwendigen Ausgaben ausreichen (§ 34 Absatz 2 SäHO).
- 2.2 Verringert ein Drittmittelgeber seinen Anteil an den Ausgaben für gemeinsam finanzierte Aufgaben betragsmäßig, so sind die entsprechenden Landesmittel im jeweiligen Verhältnis zu kürzen. Die auf die Kürzung entfallenden Ausgabemittel sind gesperrt.
- 2.3 Für zweckgebundene Einnahmen sind entsprechend den rechtlichen Vorgaben Verwendungsnachweise rechtzeitig und vollständig zu erbringen.
- 2.4 Bei Vorfinanzierungen im Rahmen von Erstattungsverfahren ist dafür Sorge zu tragen, dass die Erstattungsansprüche entsprechend den rechtlichen Vorgaben unverzüglich geltend gemacht werden.
- 2.5 Ausgaben dürfen nicht vor Fälligkeit geleistet werden. Ist eine sofortige Zahlung vereinbart oder fehlt eine Vereinbarung über den Zeitpunkt der Zahlung, so entsteht mit Eingang der Zahlungsaufforderung ein sofortiger Anspruch des Zahlungsempfängers (sofortige Fälligkeit gemäß § 271 Absatz 1 BGB). Es ist zu beachten, dass sofort zu leistende Ausgaben nach Zahlungsaufforderung möglichst zügig sachlich und rechnerisch festgestellt und gegenüber der zuständigen Kasse zur Auszahlung angeordnet werden.

Bei der Auszahlung von Zuwendungen sind die Bestimmungen der Nr. 7 VwV zu § 44 SäHO zu beachten und mögliche Ermessensspielräume zu Gunsten des Freistaates Sachsen zu nutzen, insbesondere soll die Zwei-Monatsfrist der Nr. 7.1 VwV zu § 44 SäHO nur - soweit sie sich über den Jahreswechsel erstreckt - in begründeten Fällen ausgeschöpft werden.

- 2.6 Der Haushalt stellt nur eine nach oben begrenzte Ausgabenermächtigung dar. Er darf nur unter den Voraussetzungen des § 7 SäHO (Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit) in Anspruch genommen werden.
- 2.7 Bei der Bewilligung von Dienstreisen ist ein strenger Maßstab anzulegen, dies gilt insbesondere hinsichtlich der Erforderlichkeit. Bedienstete, die in ihrer Eigenschaft als Mitglieder von Organen eines Zuwendungsempfängers an Sitzungen dieser Organe teilnehmen, haben die Reisekosten grundsätzlich beim Zuwendungsempfänger abzurechnen, wenn Ausgaben für diesen Zweck im Wirtschaftsplan des Zuwendungsempfängers vorgesehen sind.
- 2.8 Für Leasing-, Mietkauf- und ähnliche Verträge sind die Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit (§ 7 SäHO) zu beachten. Die Einwilligung gemäß Nr. 4.3 VwV zu § 38 SäHO wird bis zu einer Jahresrate von unter 100 000 EUR erteilt.

## **3. Bewirtschaftung der Haushaltsmittel**

### **3.1 Bewirtschaftung von Ausgaben**

Das Staatsministerium der Finanzen willigt gemäß § 34 Absatz 3 SäHO ein, dass Ausgaben für Investitionen in voller Höhe geleistet werden. Die Ausgaben für neue EU-Programme sind bis zur Genehmigung durch die EU-KOM gesperrt. Das Staatsministerium der Finanzen kann Ausnahmen zulassen, wenn die Finanzierung gewährleistet ist.

Im Kapitel 15 03 Titel 462 03 ist eine globale Minderausgabe für Personalausgaben in Höhe von 23.000 Tsd. EUR veranschlagt, die sich wie folgt auf die Einzelpläne aufteilt:

|                 | Tsd. EUR |
|-----------------|----------|
| Epl. 01 (SLT)   | 49,1     |
| Epl. 02 (SK)    | 112,1    |
| Epl. 03 (SMI)   | 10.071,8 |
| Epl. 04 (SMF)   | 4.245,1  |
| Epl. 05 (SMK)   | 1.136,3  |
| Epl. 06 (SMJus) | 4.086,9  |
| Epl. 07 (SMWA)  | 260,9    |
| Epl. 08 (SMS)   | 110,5    |
| Epl. 09 (SMUL)  | 684,3    |
| Epl. 11 (SRH)   | 163,8    |
| Epl. 12 (SMWK)  | 2.079,2  |

Die globale Minderausgabe ist aus Einsparungen bei Personalausgaben der Hauptgruppe 4 und in Staatsbetrieben, Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts, die Beamte beschäftigen, bei den Zuschusstiteln der Hauptgruppe 6 zu erbringen, die sich auf Grund der Streichung des Sonderzahlungsgesetzes ergeben.

Das Staatsministerium der Finanzen behält sich vor, bei sich abzeichnender Überschreitung der veranschlagten Personalausgaben, einzelplanspezifische Bewirtschaftungsmaßnahmen zu verhängen.

### **3.2 Bewirtschaftung von Verpflichtungsermächtigungen**

Die Einwilligungen in die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen gemäß § 34 Abs. 3 und § 38 Abs. 2 SäHO gelten beim jeweiligen Titel in voller Höhe als erteilt. Die Verpflichtungsermächtigungen für neue EU-Programme sind bis zur Genehmigung durch die EU-KOM gesperrt. Das Staatsministerium der Finanzen kann Ausnahmen zulassen, wenn die Finanzierung gewährleistet ist.

### **3.3 Ausstattung von Diensträumen und Beschaffung von Dienstfahrzeugen**

Bei der Ausstattung von Diensträumen dürfen die den obersten Landesbehörden mit Rundschreiben zur Aufstellung des Doppelhaushaltes 2011/2012 vom 7. Dezember 2009 mitgeteilten Richtsätze in Ziffer 7.2 Teil A nicht überschritten werden. Die Richtsätze für die Beschaffung von Dienstfahrzeugen gemäß Anlage 4 sind bindend.

### **3.4 Informations- und Kommunikationstechnik**

3.4.1 Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Informationstechnik in der Landesverwaltung einschließlich Staatsbetriebe, die den Wert von 13 000 EUR übersteigen, dürfen nur getätigt werden, wenn die Abteilung 5 (Verwaltungsmodernisierung und IT) des Staatsministeriums der Justiz und für Europa zuvor durch eine Beschaffungsanzeige informiert wurde und zugestimmt oder innerhalb von vier Wochen nicht widersprochen hat. Davon ausgenommen sind Ausgaben der Hauptgruppen 4 (generell) sowie 5 und 8, die der Erfüllung vor dem 1. Januar 2011 eingegangener vertraglicher Verpflichtungen dienen, für den laufenden Betrieb der IT-Anlagen unabweisbar sind oder im Rahmen unaufschiebbarer Wartungsarbeiten in Anspruch genommen werden müssen. Auf die

Verwaltungsvorschrift der Sächsischen Staatsregierung zur Koordinierung der Planung von Vorhaben und des Einsatzes von Haushaltsmitteln bei Vorhaben im Bereich der Informationstechnik (IT) in der Landesverwaltung des Freistaates Sachsen vom 23. Februar 2004 (SächsABl. S. 249), in der jeweils geltenden Fassung, wird verwiesen.

### 3.4.2 Ausgaben für Leasing und Miete von PC-Hardware

Für Leasing von PC-Hardware sind die Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit zu beachten (§ 7 SäHO). Das Leasen von PC-Hardware ist nur dann eine zulässige Beschaffungsvariante, wenn die Wirtschaftlichkeit nachgewiesen werden kann. Ein Nachweis der Wirtschaftlichkeit von Leasing bzw. Miete durch einen Vergleich mit alternativen Beschaffungsvarianten ist in jedem Fall notwendig. Die gleichzeitige Anschaffung von Software und Zubehör im Rahmen der Beschaffung von PC-Hardware (Paketangebote) wird zugelassen. Beim Leasing von PC-Hardware sind vorrangig Full-Service-Verträge zu vereinbaren. Dabei sind Einsparungspotentiale in tangierenden Bereichen (Tätigkeiten der eigenen EDV-Abteilungen, Versicherungen etc.) zu erschließen.

Der zu vereinbarende Leistungsumfang ist detailliert vertraglich zu regeln.

Dies betrifft vor allem folgende Bereiche:

- Versicherungen soweit nicht der Selbstversicherungsgrundsatz gilt,
- Leistungsstörungen bei der Beschaffung und während des Betriebes (Wartung, Reparatur),
- Gewährleistungen und Garantien,
- Qualitätsmerkmale und Anforderungen (Kapazität, Update-Fähigkeit, Kompatibilität etc.),
- Dokumentationen/ Bedienungsanleitungen/ Programmbeschreibungen/ Handbücher,
- Schulungen,
- Updates,
- Zubehör sowie
- Entsorgung und Verwertung.

Bei Teilamortisationsverträgen ist durch den Leasinggeber die Kalkulation der Restwerte zur Prüfung beim Leasingnehmer vorzulegen. Im Übrigen bleiben die haushaltsrechtlichen Vorschriften für Leasing unberührt.

## 4. Personalausgaben und Stellenpläne

### 4.1 Allgemeine Hinweise

- 4.1.1 Bei der Bewirtschaftung der Personalausgaben sind die Verwaltungen an die Stellenpläne gebunden (§ 6 Absatz 1 Haushaltsgesetz 2011/2012).
- 4.1.2 Ein unabweisbarer Mehrbedarf an Planstellen und Stellen nach § 6 Absatz 11 Haushaltsgesetz 2011/2012 kann grundsätzlich nur durch Umsetzung im selben Einzelplan ausgeglichen werden (§ 50 Absatz 2 SäHO). Anträge auf Umsetzung von Planstellen/Stellen sind eingehend zu begründen.
- 4.1.3 Mehrarbeit und Überstunden sind nur in unumgänglichen Fällen anzuordnen und grundsätzlich durch Freizeitgewährung auszugleichen.

4.1.4 Abfindungszahlungen sowie Zahlungen aufgrund von Vergleichen im Zusammenhang mit der Beendigung von Arbeitsverhältnissen sind aus den Ansätzen der Titel 422 01 bzw. 428 01 zu leisten.

4.1.5 Die Zuführungen an den Generationenfonds sind in den Einzelplänen in allen Planstellen führenden Kapiteln des Personalsoll A sowie für die Beamten des Personalsoll C (z. B. bei Staatsbetrieben) bei den jeweiligen Kapiteln/Titelgruppen veranschlagt.

Durch das Landesamt für Steuern und Finanzen werden die Buchungen vierteljährlich zu Lasten der entsprechenden Haushaltsstellen vorgenommen. Die Anordnungsbefugnis hat das Landesamt für Steuern und Finanzen, Nr. 2.2.3 VwV zu § 34 SÄHO ist zu beachten.

## **4.2 Meldungen zur Stellenbewirtschaftung**

Die Meldungen zur Ist-Besetzung nach Nummern 4.2.1 und 4.2.2 sind grundsätzlich (außer SMK) unter Verwendung des Stellenbewirtschaftungsmoduls des Personalverwaltungssystems (PVS) zu erstellen. Ausnahmen sind gegenüber dem Staatsministerium der Finanzen, Referat 21 zu begründen. Die Vorlagen im PVS sind mit den Mustern nach Nummern 4.1.2 und 4.2.2 – Anlagen 1 und 2 – abgestimmt.

Die Summierung der Zuordnungsumfänge je BesGr./EG ist mit einer Kommastelle vorzunehmen.

4.2.1 An das Staatsministerium der Finanzen, Referat 21 ist die Ist-Besetzung entsprechend Anlage 1 zu den Stichtagen 1. Januar und 1. Juli bis spätestens zum 20. des jeweiligen Monats zu übersenden. Dabei sind alle Stellenplantitel des Personalsoll A, B und C einzubeziehen.

Es ist ausschließlich das Muster Anlage 1 zu verwenden, die Ausfüllhinweise sind zu beachten.

4.2.2 Analog zum Meldeverfahren der Ist-Besetzung ist die Meldung der Besetzung der Leerstellen zu den Stichtagen 1. Januar und 1. Juli bis spätestens zum 20. des jeweiligen Monats gemäß Anlage 2 zu übersenden. Die Ausfüllhinweise sind zu beachten.

## **4.3 Stellenpool für schwerbehinderte Menschen**

Um die Einstellung schwer behinderter Menschen zu erhöhen und den erreichten absoluten Beschäftigungsstand Schwerbehinderter zu sichern, hat der Landtag mit dem Haushaltsgesetz 2001/2002 die Schaffung eines Stellenpools beschlossen.

Gemäß § 7 Absatz 2 Haushaltsgesetz 2011/2012 werden im Haushaltsjahr 2011 41 Planstellen und Stellen sowie die dazugehörigen Mittel gesperrt, soweit sie nicht für die Einstellung Schwerbehinderter genutzt werden. Die Aufteilung der 41 gesperrten Planstellen und Stellen auf die Ressorts einschließlich des jeweiligen nachgeordneten Bereichs ergibt sich aus der Berechnung in Anlage 5. Die ausgewiesenen Sperrstellen werden um die Zusatzsperrstellen gemäß § 7 Absatz 4 Satz 5 Haushaltsgesetz 2011/2012 erhöht und um die anrechenbaren Stellenbesetzungen gemäß § 7 Absatz 4 Satz 4 Haushaltsgesetz 2011/2012 reduziert. Die Zusatzsperrstellen und die anrechenbaren Sperrstellen werden den Ressorts mit gesonderten Schreiben mitgeteilt.

Die gesperrten Planstellen und Stellen sowie die dazugehörigen Mittel werden dem Stellenpool zugeführt, soweit sie nicht bis zum Ende des jeweiligen Haushaltsjahres mit Schwerbehinderten besetzt werden. Dabei wird die Zuführung von befristeten Stellen/Planstellen nicht anerkannt. Durch die Sperre gemäß § 7 Haushaltsgesetz 2011/2012 ist jede Neubesetzung einer freien Stelle unzulässig, solange durch das jeweilige Ressort die erforderliche Anzahl regulärer Stellen dem Stellenpool nicht

zugeführt wurde.

## **5. Über- und außerplanmäßige Ausgaben**

- 5.1 Über- und außerplanmäßige Ausgaben sind mit Muster 1 zu § 37 SäHO zu beantragen.

Bei der Beurteilung der Voraussetzungen des unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses für über- und außerplanmäßige Ausgaben ist ein strenger Maßstab anzulegen. Der Antrag ist eingehend zu begründen.

Unvorhergesehen ist nicht nur ein objektiv unvorhersehbares Bedürfnis, sondern jedes Bedürfnis, das tatsächlich bei der Aufstellung des Haushaltsplanes nicht vorhergesehen worden ist. Unabweisbarkeit liegt vor, wenn eine Mehrausgabe so eilbedürftig ist, dass die Einbringung eines Nachtragshaushaltsplanes oder schließlich ihre Verschiebung bis zum nächsten regelmäßigen Haushalt bei vernünftiger Beurteilung der jeweiligen Lage nicht mehr vertretbar ist.

- 5.2 Über- und außerplanmäßige Ausgaben sind haushaltsmäßig - spätestens zum Schluss des Haushaltsjahres - titelgenau im jeweiligen Einzelplan einzusparen. Einsparungen im Gesamthaushalt sind grundsätzlich nicht möglich. Zur Einsparung herangezogene Ausgabemittel stehen bei übertragbaren Ausgaben für die Bildung von Ausgaberesten nicht zur Verfügung. Einsparungen bei den gemeinsam bewirtschafteten Personalausgaben und Minderausgaben bei gesetzlich gebundenen Ausgaben sowie Kofinanzierungsmittel und nicht zweckgebundene Mehreinnahmen können grundsätzlich nicht anerkannt werden. Bei Nichtinanspruchnahme einer zusätzlich gewährten Ausgabenermächtigung ab 1 Million EUR, die durch Deckung im Gesamthaushalt oder durch Einnahmen vom Bund bzw. EU finanziert wird, ist das Staatsministerium der Finanzen frühzeitig darüber zu informieren.
- 5.3 Vorgriffe (§ 37 Absatz 6 SäHO) sind im folgenden Haushaltsjahr bei der Bewilligung für den gleichen Zweck anzurechnen und grundsätzlich im laufenden Haushaltsjahr kassenmäßig einzusparen.

## **6. Anmeldung des Kassenbedarfs**

- 6.1 Die Ressorts und ihre nachgeordneten Behörden sowie die Staatsbetriebe, die Zahlungen über die Hauptkasse des Freistaates Sachsen durchführen, teilen dem Staatsministerium der Finanzen, Referat 22, mit anliegendem Formblatt (Anlage 6) bei bekannt werden der Fälligkeit die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben ab einem Betrag von je 5 Millionen EUR mit. Alternativ kann die Meldung per E-Mail ([liquiditaetsmeldungen@smf.sachsen.de](mailto:liquiditaetsmeldungen@smf.sachsen.de)), telefonisch, per Fax (0351/564-4039) oder durch frühzeitige Übersendung von Abdrucken der Kassenanordnungen erfolgen.
- 6.2 Innerhalb eines Haushaltsjahres regelmäßig wiederkehrende Zahlungen ab je 5 Millionen EUR sind bei bekannt werden der Fälligkeit anzuzeigen. Dies gilt auch, wenn der Betrag lediglich annäherungsweise feststeht.
- 6.3 Die Meldepflicht nach Nummer 6.1 und 6.2 gilt auch für Dritte, die Zahlungen über eine Kasse des Freistaates durchführen.

## **7. Prognose des Haushaltsabschlusses**

Die Ressorts ermitteln in einer ersten Prognose zum Stichtag 30. Juni, in einer zweiten Prognose zum Stichtag 31. August, in einer dritten Prognose zum Stichtag 30. September und in einer vierten Prognose zum Stichtag 31. Oktober ihre

voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben zum Stand 31. Dezember 2011 getrennt nach Hauptgruppen (HGr.) sowie untergliedert nach Gruppen 422, 428 bzw. Obergruppen 81 - 82 und 83 - 89 mit Muster nach Anlage 7 a und teilen diese dem Staatsministerium der Finanzen, Referat 22, abweichend von Nr. 2.6.2 VwV zu § 34 SÄHO bis zum 15. des jeweiligen Folgemonats mit. Alle Titel, ausgenommen die der HGr. 4, die Abweichungen vom Haushaltsansatz von mehr als 2 Millionen EUR aufweisen, sind in der Anlage 7 b nachzuweisen.

Zusätzlich ermitteln die Ressorts zu oben genannten Stichtagen die im Zusammenhang mit dem Zukunftsinvestitionsgesetz stehenden voraussichtlichen Bundeseinnahmen und Ausgaben zum Stand 31. Dezember 2011, welche im Kapitel 15 05 erfasst werden und aufgrund der getroffenen Bewirtschaftungsbefugnis dem jeweiligen Ressort zugeordnet sind, mit Muster nach Anlage 7 c und teilen diese dem Staatsministerium der Finanzen, Referat 22, jeweils bis zu o. g. Berichtsterminen mit.

Außerdem sind durch das Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft zu den Stichtagen 30. Juni, 31. August, 30. September, 31. Oktober und 31. Dezember die Werte für die Einnahmen, Ausgaben und Bewilligungsstände mit Fälligkeiten je Titel sowie die Mittelbindungen in den Bereichen „Europäischer Fonds für regionale Entwicklung“, „Europäischer Sozialfonds“ Förderzeitraum 2007-2013, „Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums“ und Förderung durch den EFRE im Rahmen des Ziel 3 „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit“ gemäß Anlagen 8 a, b und c bis zum 15. des jeweiligen Folgemonats zu melden.

Alle Meldungen sind auch per E-Mail ([prognose@smf.sachsen.de](mailto:prognose@smf.sachsen.de)) an das Staatsministerium der Finanzen, Referat 22 zu übersenden.

Das Staatsministerium der Finanzen kann bei Bedarf weitere Angaben abfordern.

## **8. Vorläufige Haushalts- und Wirtschaftsführung**

Für den Fall, dass das Haushaltsgesetz 2011/2012 nicht bis Ende 2010 verkündet ist, sind die Haushaltsmittel in der Zeit vom 1. Januar 2011 bis zur Verkündung in Form der vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung zu bewirtschaften.

Die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel richtet sich nach Artikel 98 Absatz 1 Sächsische Verfassung.

## **9. Inkrafttreten**

Diese Verwaltungsvorschrift tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2011 in Kraft.

Dresden, 22. Dezember 2010

  
Der Staatsminister der Finanzen  
Prof. Dr. Georg Unland

Meldung der Ist-Besetzung

Anlage 1  
(zu Nummer 4.2.1)

Kapitel:

Kapitelbezeichnung:

| Titel                             | Bezeichnung  | BesGr<br>EG          | Stellenplan              |                                   | Ist per.....2011 |              |       |   |                  |        |                            | Anz.<br>kw 2011 | Stellen-<br>über-<br>besetzung |
|-----------------------------------|--|----------------------|--------------------------|-----------------------------------|------------------|--------------|-------|---|------------------|--------|----------------------------|-----------------|--------------------------------|
|                                   |  |                      | Soll<br>2011<br>lt. HHPI | Haushaltsvollzug<br>(Umsetzungen) |                  | Istbesetzung |       |   | freie Stellen    |        |                            |                 |                                |
|                                   |  |                      |                          | plus                              | minus            | gesamt       | davon |   | unter-<br>wertig | gesamt | darunter<br>für<br>kw 2011 |                 |                                |
| Angaben mit einer Nachkommastelle |  |                      |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
| 1                                 | 2  | 3                    | 4                        | 5                                 | 6                | 7            | 8     | 9 | 10               | 11     | 12                         | 13              | 14                             |
| 422 01                            | Planmäßige Beamte<br>Staatssekretär<br>:<br>Amtsinspektoren<br>:                               | B 9<br>:<br>A 9<br>: |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
|                                   | Zusammen   |                      |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
| 422 05                            | Beamte auf Widerruf im<br>Vorbereitungsdienst<br>Regierungsratwärter<br>:                      | A13Anw<br>:          |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
|                                   | Zusammen   |                      |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
| 428 01                            | Entgelte für Arbeitneh-<br>merinnen und Arbeit-<br>nehmer                                      | E 10<br>E 9<br>:     |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
|                                   | Zusammen   |                      |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
| 428 02                            | Entgelte für Arbeitneh-<br>merinnen und Arbeit-<br>nehmer mit befristeten<br>AV bis zu 24 Mon. | E 10<br>E 9<br>:     |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
|                                   | Zusammen   |                      |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
| 428 21                            | Entgelt für Azubi in tarifl.<br>Ausbildungsverhältnis  | AUSZUBI<br>PHS/S     |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
|                                   | Zusammen   |                      |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
| 428 22                            | Entgelte für Anw. und<br>Referendare in öfftl.-<br>rechtl. Ausbildungsverh.                    | Ref.örAv<br>Anw.örAv |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
|                                   | Zusammen   |                      |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
| 428 23                            | Entgelte für Studierende<br>und Auzubi in nichttarifl.<br>privatrechtl. Ausbild.verh.          | FHSV                 |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
|                                   | Zusammen   |                      |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
| 428 24                            | Entgelte für Praktikanten<br>in tariflichen Ausbild-<br>ungsverhältnis                         | PRAK                 |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
|                                   | Zusammen   |                      |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
| 428 25                            | Entgelte für wissen-<br>schaftliche Volontäre  | VOLON                |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
|                                   | Zusammen   |                      |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
| 682 ..<br>685 ..                  | Zuschüsse für ...<br>Beamte  | B 3<br>:             |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
|                                   | Summe  |                      |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
|                                   | Beschäftigte   | E 15<br>:            |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
|                                   | Summe  |                      |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
|                                   | Zusammen   |                      |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
| Personalsoll A:                   |  |                      |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
| 422 01                            |  |                      |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
| 422 05                            |  |                      |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
| 428 01                            |  |                      |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
| 428 22                            |  |                      |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
|                                   | Zusammen   |                      |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
| Personalsoll B                    |  |                      |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
| 428 02                            |  |                      |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
| 428 21                            |  |                      |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
| 428 23                            |  |                      |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
| 428 24                            |  |                      |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
| 428 25                            |  |                      |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
|                                   | Zusammen   |                      |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
| Personalsoll C                    |  |                      |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
| 682 ..                            |  |                      |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
| 685 ..                            |  |                      |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |
|                                   | Zusammen   |                      |                          |                                   |                  |              |       |   |                  |        |                            |                 |                                |

**Ausfüllhinweise:**

- Unter jedem Titel ist eine Summenzeile einzufügen. Bei Personalsoll C sind zusätzlich Summen für Beamte und Beschäftigte auszuweisen.
- Am Ende des Kapitels ist eine Übersicht anzufügen, in der nach Personalsoll A, Personalsoll B und Personalsoll C unterteilt jeder Titel mit der Summenzeile aufzuführen ist.
- Die Spalte 4 ist entsprechend dem beschlossenen Stellenplan auszufüllen.
- In Spalten 5 und 6 sind die Veränderungen des Stellenplans im Rahmen des Haushaltsvollzuges - Stellenumsetzungen (§ 50 SàHO, § 6 HG 2011/2012) auszuweisen.
- Die Spalten 8 und 9 sind Davon-Positionen zu Spalte 7 und müssen in Summe Spalte 7 ergeben.
- Die Spalte 10 ist eine Darunter-Position zu Spalte 7.
- Die Spalte 11 ist eine Darunter-Position zu Spalte 4. Die Summe der Spalte 7 und 11 muss Spalte 4 +/- der Veränderungen (Spalten 5 und 6) ergeben.
- In Spalte 13 sind die gem. Stellenplan ausgewiesenen kw-Vermerke "kw 2011" einzutragen - nur informativ.
- Spalte 14 ist nur in Ausnahmefällen nach Ziffer 2.2.5 und 3.5 DBestHG 2011/2012 auszufüllen.

Meldung der Leerstellen

| Kapitel:                                   |                      |                       | Kapitelbezeichnung:      |                                   |       |                              |              |   |                      |
|--|----------------------|-----------------------|--------------------------|-----------------------------------|-------|------------------------------|--------------|---|----------------------|
| Titel                                      | Bezeichnung          | BesGr<br>EG           | Stellenplan              |                                   |       | Ist per.....2011             |              |   | freie<br>Leerstellen |
|  |                      |                       | Soll<br>2011<br>lt. HHPI | Haushaltsvollzug<br>(Umsetzungen) |       | tatsächliche Inanspruchnahme |              |   |                      |
|  |                      |                       |                          | plus                              | minus | gesamt                       | davon        |   |                      |
|  |                      |                       |                          |                                   |       | Beamte                       | Beschäftigte |   |                      |
| Angaben mit einer Nachkommastelle          |                      |                       |                          |                                   |       |                              |              |   |                      |
| 1  | 2                    | 3                     | 4                        | 5                                 | 6     | 7                            | 8            | 9 | 10                   |
| 422 01                                     | Amtsinspektoren<br>: | A 9<br>:              |                          |                                   |       |                              |              |   |                      |
|  | <b>Zusammen</b>      |                       |                          |                                   |       |                              |              |   |                      |
| 428 01                                     |                      | E 10<br>E 9<br>:      |                          |                                   |       |                              |              |   |                      |
|  | <b>Zusammen</b>      |                       |                          |                                   |       |                              |              |   |                      |
| 682 ..<br>685 ..                           |                      | A12<br>:<br>E 15<br>: |                          |                                   |       |                              |              |   |                      |
|  | <b>Zusammen</b>      |                       |                          |                                   |       |                              |              |   |                      |
| <b>Personalsoll A:</b><br>422 01<br>428 01 |                      |                       |                          |                                   |       |                              |              |   |                      |
|  | <b>Summe</b>         |                       |                          |                                   |       |                              |              |   |                      |
| <b>Personalsoll C</b><br>682 ..<br>685 ..  |                      |                       |                          |                                   |       |                              |              |   |                      |
|  | <b>Summe</b>         |                       |                          |                                   |       |                              |              |   |                      |

- Unter jedem Titel ist eine Summenzeile einzufügen.
- Am Ende des Kapitels ist eine Übersicht anzufügen, in der jeder Titel mit der Summenzeile aufzuführen ist.
- Die Spalte 4 ist entsprechend dem beschlossenen Stellenplan auszufüllen.
- In Spalten 5 und 6 sind die Veränderungen der Leerstellen im Rahmen des Haushaltsvollzuges, gem. § 50 Abs. 4 SÄHO, § 6 Abs. 7 und 8 HG 2011/2012, auszuweisen.
- Die Spalten 8 und 9 sind Davon-Positionen zu Spalte 7 und müssen in Summe Spalte 7 ergeben.
- Die Spalte 10 ist eine Darunter-Position zu Spalte 4. Die Summe der Spalte 7 und 10 muss Spalte 4 +/- der Veränderungen (Spalten 5 und 6) ergeben.

## **Grundsätze für die Beschaffung von Dienstkraftfahrzeugen (DKfz)**

### **1. Allgemeines**

Für die Beschaffung von DKfz sind die vom SMF erlassene Verwaltungsvorschrift über die Benutzung von Dienstkraftfahrzeugen in der Sächsischen Landesverwaltung (VwV-DKfz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Dezember 2003 (SächsABI. S. 1199, Anlagen: MBl. SMF S. 317, verlängert durch Verwaltungsvorschrift vom 24. November 2002 (SächsABI. S. 1232), diese Beschaffungsgrundsätze sowie das Haushaltsrecht, insbesondere der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit (§ 7 SäHO) sowie § 63 SäHO, zu beachten.

Die Beschaffung und Haltung von Dienstfahrzeugen ist nur dann haushaltsrechtlich vertretbar, wenn keine wirtschaftlichere Alternative zur Haltung behördeneigener Dienstfahrzeuge besteht (z. B. Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel) oder wenn im Hinblick auf die zu erfüllenden Dienstaufgaben eine Haltung von Dienstfahrzeugen nicht verzichtbar ist. Für die Fahrzeuggröße bzw. die Wahl des Fahrzeugtyps sowie für die Ausstattung ist der vorgesehene Verwendungszweck maßgeblich.

DKfz dürfen nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel beschafft werden. Jede Beschaffungsmaßnahme bedarf einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung. Dabei hat die mittelbewirtschaftende Stelle vor der Einführung einer konkreten Beschaffungsmaßnahme zu prüfen und zu dokumentieren, welche Beschaffungsalternative für den Freistaat Sachsen die wirtschaftlichste Lösung darstellt.

Im Einzelnen sind folgende Punkte zu beachten:

Grundsätzlich sind schadstoffarme DKfz mit niedrigen Emissionswerten und mit niedrigem Verbrauch anzuschaffen. Dabei sind die einschlägigen Normen zu berücksichtigen. Leistung und Hubraum sind auf ein notwendiges Maß zu beschränken. Die Landesverwaltung ist angehalten, unter verstärkter Einbeziehung alternativer Antriebskonzepte und Kraftstoffe die Nutzung besonders umweltfreundlicher Fahrzeuge zu prüfen. Alle anzuschaffenden DKfz sollen möglichst mit lärmarmen und Kraftstoff sparenden Reifen und Leichtlaufölen und alle anzuschaffenden Diesel-DKfz sollen mit einem Rußpartikelfilter ausgestattet sein.

Die Zahl der DKfz (insbesondere Personenkraftwagen) soll verringert werden. Die mögliche Bildung und Nutzung eines Fahrzeugpools hat deshalb oberste Priorität. Soweit die Möglichkeit besteht, die Fahrbereitschaften im Staatsministerium des Innern (SMI) zu nutzen, sind Ersatz- und Neubeschaffung von Kraftfahrzeugen nicht zulässig. Ausgenommen hiervon sind die nicht dem Kfz-Pool angehörenden Dienststellen Landtag und Rechnungshof sowie Behörden, die nachweislich die Fahrbereitschaften nicht nutzen können.

Bei Einrichtungen mit mehr als 5 Fahrzeugen ist ein Bedarfskonzept vorzulegen.

Bei Ersatzbeschaffungen sowie Veräußerungen gebrauchter Dienstfahrzeuge ist § 63 SäHO sowie die VwV zu § 63 SäHO zu beachten. Des Weiteren sind Ersatzbeschaffungen nur zulässig, wenn die anfallende Fahrleistung auch künftig die Haltung eines behördeneigenen Dienstfahrzeuges erfordert.

Ersatz- und Neubeschaffungen von DKfz (außer personengebundene und/oder geländegängige DKfz) sind erst ab einer jährlichen Kilometerleistung von mindestens 20.000 km zulässig.

## 2. Beschaffungsvarianten von DKfz

Eine generelle Aussage, welche Alternative (Kauf, Miete oder Leasing) die günstigste Beschaffungsvariante ist, kann nicht getroffen werden. Jede der nachfolgend dargestellten Alternativen kann im Einzelfall die wirtschaftlichere Lösung sein. Daher hat jede mittelbewirtschaftende Stelle selbst für die sparsame und wirtschaftlichere Verwendung der Haushaltsmittel Sorge zu tragen, indem sie eigenverantwortlich über Art und Umfang einer Beschaffung entscheidet.

### a) Kauf

Das herkömmliche Beschaffungsverfahren des Kaufs von DKfz hat weiterhin praktische Relevanz. Die Variante des Kaufs kann sich im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsrechnung in Abhängigkeit von den jeweiligen Behördenrabatten als die wirtschaftlichere Form darstellen. Zu beachten ist jedoch, dass insbesondere die Unterhaltungskosten der DKfz - bedingt durch eine höhere Laufleistung - mit zunehmendem Alter der DKfz ansteigen.

### b) Leasing bzw. Miete

Bis zu 50 v. H. des Bedarfs an Neu- und Ersatzbeschaffungen von DKfz können im Wege des Leasings bzw. der Miete beschafft werden. Eine Ausnahme von dieser Beschränkung gilt für personengebundene DKfz und den Fahrzeugpool der Fahrbereitschaft des Sächsischen Staatsministeriums des Innern.

Die Beschaffung von DKfz im Wege des Leasings bzw. der Miete ist ausgeschlossen, soweit es sich um Sonder- und Einsatzfahrzeuge und DKfz mit Sonderaufbauten handelt.

Die Entscheidung darüber, ob Kauf oder Leasing bzw. Miete die günstigere Variante für die Beschaffung eines DKfz ist, erfolgt auf der Grundlage einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung im Einzelfall nach den Regelungen zu § 7 SäHO und anhand der VwV zu § 7 SäHO angezeigten Arbeitsanleitung.

Für personengebundene Dienstfahrzeuge gilt nachfolgende vereinfachte Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Leasing bzw. Miete. Der Nachweis der Vorteilhaftigkeit des Leasings gilt als erbracht, wenn der monatliche Leasingfaktor bzw. Mietfaktor den Wert von 1 v.H. des Behördenpreises nicht übersteigt und die Ausgaben für Leasingraten bzw. Mietraten und durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch (nach Herstellerangabe) folgende Werte (EUR) pro Jahr nicht übersteigen

- für Präsident des Verfassungsgerichtshofes,  
Präsident des Sächsischen Rechnungshofes,  
Regierungssprecher und für Staatssekretäre 7.450
- für Staatsminister 8.950

wobei von einer fiktiven Jahreslaufleistung von 40.000 km und Kosten für Benzin von 1,40 EUR/l sowie Kosten für Diesel von 1,20 EUR/l auszugehen ist.

## 3. Zulässiger Aufwand

Für Personenkraftwagen gelten nachfolgende Obergrenzen für Modellsegment und Behördenpreise einschließlich Sonderausstattungen bei Kauf/Leasing/Miete:

|   | Obergrenze Modellsegment <sup>1)</sup> laut Kraftfahrt-Bundesamt | Obergrenze Behördenpreis <sup>2)</sup> in EUR |
|---|--|---|
| <b>1 nicht personengebundene DKfz</b>                                 |  |   |
| 1.1 überwiegend im Nahverkehr <sup>3)</sup>                           | Kleinwagen   | 13.000  |
| 1.2 überwiegend im Regionalverkehr <sup>4)</sup>                      | Untere Mittelklasse  | 18.000  |
| 1.3 überwiegend im Fernverkehr oder mit Berufskraftfahrer eingesetzte | Mittelklasse   | 21.000  |

|   |   |                            |
|---|---|----------------------------|
| DKfz  |   |                            |
| 1.4 Fahrzeugpool SMI<br>Selbstfahrer: Nah- und Regional<br>Selbstfahrer: Fernverkehr<br>mit Berufskraftfahrer besetzte<br>DKfz            | Untere Mittelklasse<br>Mittelklasse<br>Obere Mittelklasse<br>(geringe Motorisierung, maßvolle<br>Ausstattung) | 18.000<br>21.000<br>25.000 |
| 1.5 DKfz zur vorrangigen Benutzung<br>zugewiesen (nach Nr. 6.2 VwV-<br>DKfz)  | Obere Mittelklasse  | 25.000                     |
| <b>2 Personengebundene DKfz (nach<br/>Nr. 6.1 VwV-DKfz)</b>   |   |                            |
| 2.1 Präsident des Verfassungsgerichts-<br>hofes, Präsident des Sächsischen<br>Rechnungshofes, Regierungsspre-<br>cher,<br>Staatssekretäre | Obere Mittelklasse  | 27.000                     |
| 2.2 Staatsminister  | Oberklasse  | 35.000                     |

- 1) Das Modellsegment dient der Einordnung der Angemessenheit von Fahrzeugtypen für Kauf, Leasing und Miete.
- 2) Behördenpreis ist der Preis, zu dem ein Fahrzeug einer Behörde zum Kauf angeboten wird. Es können nur Fahrzeuge geleast bzw. gemietet werden, die auch im Rahmen der Behördenpreisgrenze gekauft werden könnten. Für personengebundene Fahrzeuge gilt dieser Behördenpreis nicht, insofern das Fahrzeug geleast wird und die Leasingrate 1% des ausgewiesenen Betrages von 27 Tsd. EUR und 35 Tsd. EUR nicht übersteigt.
- 3) Nahverkehr sind Fahrten im Umkreis von ca. 30 Kilometern.
- 4) Regionalverkehr sind Fahrten im Umkreis von ca. 100 Kilometern.

Die aufgeführten Modellsegmente und Behördenpreise sind Obergrenzen für Kauf, Leasing und Miete. Es ist grundsätzlich das für den entsprechenden Verwendungszweck wirtschaftlichste Fahrzeug zu wählen.

In o. g. Obergrenzen sind notwendige Zusatz- und Sonderausstattungen, soweit nicht bereits serienmäßig vorgesehen, berücksichtigt. Sonderausstattungen sind auf ein notwendiges Maß zu reduzieren, d.h. Einsparungen bei der Beschaffung dürfen nicht für weitere Sonderausstattungen, insbesondere nicht für den Einbau von Schiebedächern und für Sonderlackierungen o.ä., verwendet werden. Für die Beschaffung eines Autotelefon dürfen bis zu 800 EUR zweckgebunden verausgabt werden, soweit es dienstlich erforderlich ist. Die o.g. Obergrenzen erhöhen sich um die Kosten für einen Rußpartikelfilter bei Dieselfahrzeugen.

#### 4. Geltungsbereich

Die aufgeführten Regelungen gelten für alle Einrichtungen und Staatsbetriebe des Freistaates Sachsens. Sie sind - insoweit möglich - auf institutionelle Zuwendungsempfänger und Anstalten des öffentlichen Rechts anzuwenden, wenn für die Beschaffung von DKfz auch nur teilweise Mittel des Freistaates eingesetzt werden.

Die allgemeinen Grundsätze unter 1. und 2. gelten für die Beschaffung von Dienstfahrzeugen im Allgemeinen. Die Regelungen unter 3. beziehen sich auf Personenkraftwagen im Speziellen.

Ausnahmen können insbesondere für Sonder- und Einsatzfahrzeuge beantragt werden.

**Berechnung der Sperrstellen für das Haushaltsjahr 2011  
gemäß § 7 Absatz 2 und 3 Haushaltsgesetz 2011/20012**

| Ressort  | Beschäftigungs-<br>quote<br>Schwerbehinderter<br>%<br>2009 | Erfüllung<br>Beschäftigungs-<br>pflicht<br>von 5 %<br>2009 | Sperrstellen nach<br>§ 7 Abs. 2 und 3 HG<br><br>2011 |
|----------|--|--|--|
| <i>1</i> | <i>2</i>   | <i>3</i>   | <i>4</i>   |
| SK       | 5,51   | ja   | 0  |
| SMI      | 4,68   | nein   | 25   |
| SMF      | 7,62   | ja   | 0  |
| SMK      | 5,83   | ja   | 0  |
| SMJ      | 6,00   | ja   | 0  |
| SMWA     | 5,50   | ja   | 0  |
| SMS      | 6,91   | ja   | 0  |
| SMUL     | 5,51   | ja   | 0  |
| SMWK     | 4,38   | nein   | 16   |
| Sachsen  | 5,56   | ja   | 41   |



**Anlage 7 a**  
(zu Nummer 7)

**Prognose des Ist-Ergebnisses (in Mio. €) zum 31.12.2011**  
**Einzelplan:**

| HGr./OGr./Gr.    | HH-Ansatz | Ausgaberesst/<br>Vorgriff des<br>Vorjahres | Gesamtsoll | Aufteilung der<br>Sperr/globalen<br>Minderausgabe | V-Ist zum<br>31.12.2011 | Min.(-),Mehr(+)<br>gegenüber HH-<br>Ansatz | Min.(-), Mehr(+)<br>gegenüber<br>Gesamtsoll | Höhe des voraus.<br>Ausgaberesstes/Vor-<br>griffes |
|------------------|-----------|--|------------|---|-------------------------|--|---|--|
| 0                |           |  |            |   |                         |  |   |  |
| 1                |           |  |            |   |                         |  |   |  |
| 2                |           |  |            |   |                         |  |   |  |
| 3                |           |  |            |   |                         |  |   |  |
| <b>Einnahmen</b> |           |  |            |   |                         |  |   |  |
| 4                |           |  |            |   |                         |  |   |  |
| dav. 422         |           |  |            |   |                         |  |   |  |
| dav. 428         |           |  |            |   |                         |  |   |  |
| 5                |           |  |            |   |                         |  |   |  |
| 6                |           |  |            |   |                         |  |   |  |
| 7                |           |  |            |   |                         |  |   |  |
| 81-82            |           |  |            |   |                         |  |   |  |
| 83-89            |           |  |            |   |                         |  |   |  |
| 9                |           |  |            |   |                         |  |   |  |
| <b>Ausgaben</b>  |           |  |            |   |                         |  |   |  |

**Anlage 7 b**  
(zu Nummer 7)

**Erläuterung der Prognose des Jahresabschlusses (in Mio. €)**  
**Einzelplan:**

| HGr.<br>Kap./Titel | Zweckbestimmung | HH-Ansatz | Einnahmerest/<br>Ausgaberes/<br>Vorgriff des<br>Vorjahres | Gesamtsoll | Aufteilung<br>der<br>Sperr-/globalen<br>Minderausgabe | V- Ist<br>zum 31.12.2011 | Min.(-), Mehr(+)<br>gegenüber<br>HH-Ansatz | Min.(-), Mehr(+)<br>gegenüber<br>Gesamtsoll | Höhe des<br>vorauss.<br>Ausgaberes/<br>Vorgriffes |
|--------------------|-----------------|-----------|---|------------|---|--------------------------|--|---|---|
| HGr. 1             |                 |           |   |            |   |                          |  |   |   |
| HGr. 2             |                 |           |   |            |   |                          |  |   |   |
| HGr. 3             |                 |           |   |            |   |                          |  |   |   |
| <b>Einnahmen</b>   |                 |           |   |            |   |                          |  |   |   |
| HGr. 5             |                 |           |   |            |   |                          |  |   |   |
| HGr. 6             |                 |           |   |            |   |                          |  |   |   |
| HGr. 7             |                 |           |   |            |   |                          |  |   |   |
| HGr. 8             |                 |           |   |            |   |                          |  |   |   |
| HGr. 9             |                 |           |   |            |   |                          |  |   |   |
| <b>Ausgaben</b>    |                 |           |   |            |   |                          |  |   |   |
|                    |                 |           |   |            |   |                          |  |   |   |

**Einzelplan:**

Prognose des Ist-Ergebnisses der KP II Einnahmen und Ausgaben (in Tsd. €) zum 31.12.2011

**Anlage 7c**  
(zu Nummer 7)

| Kap.                             | HGr. | OGr. | Gruppe | TG | Titel  | Zweckbestimmung  | Kum. Ist 2009 und 2010 nach Korrekturbuchungen | Bewirtschaftungsbefugnis | Verfügbare Mittel in 2011 | V-Ist zum 31.12.2011 | Min. (-), Mehr (+) gegenüber verfügbaren Mitteln 2011 |
|----------------------------------|------|------|--------|----|--------|--|--|--------------------------|---------------------------|----------------------|---|
| 1505                             | 3    |      |        |    | 334 01 | Zuweisungen für Investitionen vom Sondervermögen "Investitionen- und Tilgungsfonds"(ITFG) des Bundes |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 88   | 883    | 80 | 88380  | Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur - kommunale Maßnahmen                                 |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 89   | 893    | 80 | 89380  | Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur - Maßnahmen Sonstiger                                 |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 7    | 71   | 711    | 81 | 71181  | Schulinfrasturktur - Kleine Baumaßnahmen (KBM)   |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 7    | 71   | 712    | 81 | 71281  | Schulinfrasturktur - Große Baumaßnahmen (GBM)  |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 81   | 812    | 81 | 81281  | Schulinfrasturktur - Landesmaßnahmen   |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 88   | 883    | 81 | 88381  | Schulinfrasturktur - kommunale Maßnahmen   |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 89   | 893    | 81 | 89381  | Schulinfrasturktur - Maßnahmen Sonstiger   |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 7    | 71   | 711    | 83 | 71183  | Hochschulen - Kleine Baumaßnahmen (KBM)  |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 7    | 71   | 712    | 83 | 71283  | Hochschulen - Große Baumaßnahmen (GBM)   |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 89   | 894    | 83 | 89483  | Hochschulen - Landesmaßnahmen  |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 7    | 71   | 711    | 84 | 71184  | Komm. o. gemeinn. Einricht. der Weiterbildung - Kleine Baumaßnahmen (KBM)                            |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 88   | 883    | 84 | 88384  | Komm. o. gemeinn. Einricht. der Weiterbildung - kommunale Maßnahmen                                  |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 89   | 893    | 84 | 89384  | Komm. o. gemeinn. Einricht. der Weiterbildung - Maßnahmen Sonstiger                                  |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 7    | 71   | 711    | 85 | 71185  | Forschung - Kleine Baumaßnahmen (KBM)  |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 7    | 71   | 712    | 85 | 71285  | Forschung - Große Baumaßnahmen (GBM)   |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 81   | 812    | 85 | 81285  | Forschung - Kleine Landesmaßnahmen   |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 88   | 883    | 85 | 88385  | Forschung - kommunale Maßnahmen  |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 89   | 891    | 85 | 89185  | Forschung - Maßnahmen öffentlicher Unternehmen   |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 89   | 893    | 85 | 89385  | Forschung - Maßnahmen Sonstiger  |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 89   | 894    | 85 | 89485  | Forschung - Maßnahmen öffentlicher Einrichtungen   |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 7    | 71   | 711    | 86 | 71186  | Krankenhäuser - Kleine Baumaßnahmen (KBR)  |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 7    | 71   | 712    | 86 | 71286  | Krankenhäuser - Große Baumaßnahmen (GBM)   |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 81   | 812    | 86 | 81286  | Krankenhäuser - Landesmaßnahmen  |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 89   | 891    | 86 | 89186  | Krankenhäuser - Maßnahmen öffentlicher Unternehmen   |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 89   | 893    | 86 | 89386  | Krankenhäuser - Maßnahmen Sonstiger  |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 88   | 883    | 87 | 88387  | Städtebau - kommunale Maßnahmen  |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 89   | 893    | 87 | 89387  | Städtebau - Maßnahmen Sonstiger  |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 7    | 71   | 711    | 88 | 71188  | Ländliche Infrastruktur - Kleine Baumaßnahmen (KBM)  |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 7    | 71   | 712    | 88 | 71288  | Ländliche Infrastruktur - Große Baumaßnahmen (GBM)   |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 81   | 812    | 88 | 81288  | Ländliche Infrastruktur - Landesmaßnahmen  |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 88   | 883    | 88 | 88388  | Kommunale Maßnahmen der ländlichen Infrastruktur   |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 88   | 887    | 88 | 88788  | Komm. Maßnahmen der ländl. Infrastruktur - Zuschüsse an Zweckverbände                                |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 89   | 892    | 88 | 89288  | Komm. Maßnahmen der ländl. Infrastruktur - Zuschüsse an Unternehmen                                  |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 89   | 893    | 88 | 89388  | ländliche Infrastruktur - Maßnahmen Sonstiger  |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 88   | 883    | 89 | 88389  | Lärmschutzmaßnahmen an Straßen kommunaler Baustraßen   |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 7    | 71   | 711    | 90 | 71190  | Sonstige Infrastrukturinvestitionen - Kleine Baumaßnahmen (KBM)                                      |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 7    | 71   | 712    | 90 | 71290  | Sonstige Infrastrukturinvestitionen - Große Baumaßnahmen (GBM)                                       |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 81   | 812    | 90 | 81290  | Sonstige Infrastrukturinvestitionen - Landesmaßnahmen  |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 88   | 883    | 90 | 88390  | Sonstige Infrastrukturinvestitionen - kommunale Maßnahmen  |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 89   | 891    | 90 | 89190  | Sonstige Infrastrukturinvestitionen - Maßnahmen öffentlicher Unternehmen                             |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 89   | 892    | 90 | 89290  | Sonstige Infrastrukturinvestitionen - Zuschüsse an Unternehmen                                       |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 89   | 893    | 90 | 89390  | Sonstige Infrastrukturinvestitionen - Maßnahmen Sonstiger  |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 7    | 71   | 711    | 99 | 71199  | Informationstechnologie - Kleine Baumaßnahmen (KBM)  |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 7    | 71   | 712    | 99 | 71299  | Informationstechnologie - Große Baumaßnahmen (GBM)   |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 81   | 812    | 99 | 81299  | Informationstechnologie - Landesmaßnahmen  |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 88   | 883    | 99 | 88399  | Informationstechnologie - kommunale Maßnahmen  |  |                          |                           |                      |   |
| 1505                             | 8    | 89   | 893    | 99 | 89399  | Informationstechnologie - Maßnahmen Sonstiger  |  |                          |                           |                      |   |
| <b>Summe Ausgaben Einzelplan</b> |      |      |        |    |        |  |  |                          |                           |                      |   |



noch Anlage 8a

| Ressort/Titel | Einnahmen 2011<br>aus Zinsen<br>aufgeschl. je Titel<br>(Titel 162.01)<br>EU-Mittel | HH-Plan<br>Einnahmen<br>2011 | gesamt<br>2011 | HH-Plan Ausgaben                                  |   | Ausgaben Ist 2007 |                       | Ausgaben Ist 2008 |                       | Ausgaben Ist 2009 |                       | Ausgaben Ist 2010 |      |
|---------------|--|------------------------------|----------------|---|---|-------------------|-----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------|------|
|               |  |                              |                | darunter<br>veranschlagte<br>Landesmittel<br>KoFi | darunter<br>veranschlagte<br>Bundesmittel | insg.             | darunter<br>EU-Mittel | insg.             | darunter<br>EU-Mittel | insg.             | darunter<br>EU-Mittel |                   |      |
|               | (14)   | (15)                         | (16)           | (17)  | (18)                                      | (19)              | (20)                  | (21)              | (22)                  | (23)              | (24)                  | (25)              | (26) |
|               |  |                              |                |   |   |                   |                       |                   |                       |                   |                       |                   |      |
| Summe         |  |                              |                |   |   |                   |                       |                   |                       |                   |                       |                   |      |

noch Anlage 8a

| Ressort/Titel | Ausgabereste 2009/2010 |                           | Ausgaben Ist 2011              |                          | Ausgaben V.-Ist 2011                         |                          | Vorauss. Ausgabereste 2010/2011 |                    |              |
|---------------|------------------------|---------------------------|--------------------------------|--------------------------|--|--------------------------|---------------------------------|--------------------|--------------|
|               | EU-Mittel              | Landesmittel Bundesmittel | insg.<br>darunter<br>EU-Mittel | darunter<br>Bundesmittel | insg.<br>31.12.2011<br>darunter<br>EU-Mittel | darunter<br>Bundesmittel | EU-Mittel                       | Landesmittel       | Bundesmittel |
|               | (27)                   | (29) (30)                 | (31) (32)                      | (33)                     | (34) (35)                                    | (36)                     | (37)                            | (38)               | (39)         |
|               |                        |                           |                                |                          |  |                          | ((27+(16-17-18))-(35))          | (17+29)-(34-35-36) | (18+30)-(36) |
| Summe         |                        |                           |                                |                          |  |                          |                                 |                    |              |

Übersicht über Bewilligungen im Vergleich zum FP  
EU- Programme: 2007 bis 2013

| Vor-<br>haben | Ressort/<br>Titel/ITG                        | für Jahr<br>2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | Insgesamt |
|---------------|--|------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|-----------|
|               |  |                  |      |      |      |      |      |      |      |      |           |
|               | <b>1. Finanzplan</b><br>- genehmigt durch EU | Mio. Euro        |      |      |      |      |      |      |      |      |           |
|               | <b>2. Eingegangene Verpflichtungen</b>       |                  |      |      |      |      |      |      |      |      |           |
|               | - in 2007                                    | Mio. Euro        |      |      |      |      |      |      |      |      |           |
|               | - in 2008                                    | Mio. Euro        |      |      |      |      |      |      |      |      |           |
|               | - in 2009                                    | Mio. Euro        |      |      |      |      |      |      |      |      |           |
|               | - in 2010                                    | Mio. Euro        |      |      |      |      |      |      |      |      |           |
|               | - in 2011                                    | Mio. Euro        |      |      |      |      |      |      |      |      |           |
|               | - in 2012                                    | Mio. Euro        |      |      |      |      |      |      |      |      |           |
|               | - in 2013                                    | Mio. Euro        |      |      |      |      |      |      |      |      |           |
|               | - insgesamt                                  | Mio. Euro        |      |      |      |      |      |      |      |      |           |
|               | <b>Bewilligungsrückstand kum.</b>            | Mio. Euro        |      |      |      |      |      |      |      |      |           |

